

»Reality Bites« | Gruppenausstellung

Vernissage:

Mittwoch 11. Juli 2012 | 19:00 Uhr

Reality Bites

Inhaltsstoffe:

Nicola Hanke, Agnieszka Kaszubowska, Anna Krammig
Christian Probst, Brigitte Stenzel, Sarah Zagefka

Vernissage:

Mittwoch, 11. Juli 2012 um 19:00 Uhr

Ausstellung:

Do. 12. Juli 2012 bis Sa. 08. September 2012



FILSER & GRÄF
GALERIE FÜR KUNST UND DESIGN

»Reality Bites« Gruppenausstellung

Vernissage:
Mittwoch 11. Juli 2012 | 19:00 Uhr

Eröffnungsrede:
Lillian Schultz-Naumann,
Kunsthistorikerin M.A.

Die Künstler werden anwesend sein.

Ausstellung: 12. Juli bis 08. September 2012

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Galerie Filser & Gräf



WICHTIG! NEUE GALERIE-ADRESSE

Hackenstr. 5 · 80331 München
Zwischen Sendlinger Tor und
Marienplatz

Unsere neuen Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 11.00 bis 19.00 Uhr

Samstag: 11.00 bis 16.00 Uhr

Und nach telefonischer Vereinbarung

FILSER & GRÄF
GALERIE FÜR KUNST UND DESIGN

Hackenstraße 5 · 80331 München
Fon +49 (0)89 255 444 77 · Fax +49 (0)89 255 444 76
kontakt@filserundgraef.de · filserundgraef.de

„Die Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern
macht sichtbar.“ Paul Klee

Wir alle kennen die Faszination, die Gemälde aufgrund ihrer präzisen, akribischen und realistischen Darstellung und ihrer raffinierten Technik in uns auslösen, so dass wir oft nur noch staunend vor diesen Bildern und ihren vielen Details stehen. Auch die Arbeiten der Künstler/innen Nicola Hanke, Agnieszka Kaszubowska, Anna Krammig, Christian Probst, Brigitte Stenzel und Sarah Zagefka, die in der Ausstellung „Reality Bites“ zu sehen sind, lösen diese Gefühle in uns aus. Jeder dieser Künstler/innen vertritt eine realistische Malweise und verfolgt dabei eine eigene künstlerische Haltung.

Kunstgeschichtlich gesehen ist der Realismus eine Kunstströmung, die im 19. Jahrhundert aufkam und deren Unterschied zum Naturalismus damals kontrovers debattiert wurde. Beide Kunstströmungen beeindrucken durch ihre präzise Darstellung, doch sie unterscheiden sich vor allem durch die verschiedenen Beweggründe des Künstlers. Im Naturalismus möchte der Künstler eine perfekte Imitation der Realität, der Oberfläche, abbilden, ohne einen bestimmten Hintergedanken dabei zu haben. Wohingegen der Künstler im Realismus eine Wirklichkeit abbilden möchte, wie er sie interpretiert, um dabei auch eine Wirkung beim Betrachter zu erzielen. Trotz der im Realismus scheinbaren objektiven Wiedergabe der sichtbaren Wirklichkeit liegt jedem Kunstwerk ein subjektives Motiv und eine subjektive Perspektive des Künstlers zugrunde, und daher gibt es weder im Realismus noch im Naturalismus eine absolute Objektivität.

Ziel der Ausstellung ist es daher die Darstellbarkeit der Wirklichkeit zu hinterfragen. Obwohl die Künstler/innen reale, gegenständliche Dinge aus unserer Welt abbilden, vermitteln sie uns nicht das Gefühl einer neutralen, identischen Wirklichkeit. Denn die Welt in einem Bild festzuhalten ist nicht möglich, jeder von uns hat eine andere Sicht der Dinge.

Die Wirklichkeit wird kontinuierlich in Frage gestellt und ist mit den sich verändernden Gegebenheiten der Gesellschaft und dem vorherrschenden kollektiven Vorstellungen, Erfahrungen, aber auch mit der Sicht des Menschen auf sich selbst, Gefühlen, Denkweisen, Normen, Werte und der Geschichte verbunden. Doch diese Parameter sind stets einem Wandel unterworfen und daher verändert sich auch unabwendbar die realistische Kunst. Da jedes künstlerische Werk einen subjektiven Filter durchläuft, existiert nicht der eine Realismus, sondern es existieren viele Realismen.

Somit geben Nicola Hanke, Agnieszka Kaszubowska, Anna Krammig, Christian Probst, Brigitte Stenzel und Sarah Zagefka einen Einblick in ihre Wirklichkeit und bringen ihre subjektiven Blickwinkel zu Papier und Leinwand. Die Entscheidungen darüber „Wie“ und „Was“ sie malen und welche Vorstellungen sie u.a. von Motiv, Blickwinkel, Schwerpunkt, Format sowie Perspektive und Technik haben, führen den Betrachter unterschiedlich an ihre Werke heran und bestimmen das Verhältnis zwischen ihm, dem Bild und dem Raum.

Diese verschiedenen, künstlerischen Positionen bzw. Realismen gilt es in der Ausstellung „Reality Bites“ zu entdecken und zu erfahren.

Lillian Schultz-Naumann, Kunsthistorikerin M.A.



„Mitglied im Bundesverband
Deutscher Galerien und Editionen e.V.“

Kurzbiografien

Nicola Hanke

1977 geboren in München
2005-2008 Studium der Malerei bei
Prof. Karin Kneffel an der Akademie
der Bildenden Künste, München
2008 Diplom
2007-2008 Meisterschülerin bei Prof. Karin Kneffel

Agnieszka Kaszubowska

1976 geboren in Krakau, Polen
seit 2005 Studium der Malerei bei
Prof. Anke Doberauer an der Akademie
der Bildenden Künste, München
2011 Meisterschülerin bei Prof. Anke Doberauer

Anna Krammig

1981 geboren in Heidelberg
seit 2005 Studium der Malerei bei
Prof. Karin Kneffel an der
Hochschule für Künste, Bremen
und an der Akademie der
Bildenden Künste, München
2010 Meisterschülerin bei Prof. Karin Kneffel
2012 Diplom

Christian Probst

1986 geboren in Heidelberg
seit 2008 Studium der Malerei bei
Prof. Karin Kneffel an der Akademie
der Bildenden Künste, München
2012 Jahresstipendium des DAAD nach Japan

Brigitte Stenzel

1981 geboren in Freising
seit 2006 Studium der Malerei bei
Prof. Anke Doberauer an der Akademie
der Bildenden Künste, München

Sarah Zagefka

1977 geboren in Münster
seit 2007 Studium der Malerei bei
Prof. Karin Kneffel an der
Hochschule für Künste, Bremen
und an der Akademie der
Bildenden Künste, München

Zeitgenössische Kunst
GALERIEN MÜNCHEN

„Mitglied in der Initiative von Münchner Galerien
zeitgenössischer Kunst“